



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 25. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt**

**Landau in der Pfalz**

**am Donnerstag, 15.11.2012,**

**im Ortsvorsteherbüro Nußdorf, Sitzungssaal, Kirchstraße**

**36**

Beginn: 18:00

Ende: 20:20



Anwesenheitsliste

CDU

Manfred Möckli

Dr. Christine Sögding

Erwin Wambsganß

SPD

Günter Estelmann

Heinrich Henn

Frank Kaiser

Bündnis 90/Die Grünen

Magnus Rieber

FWG

Norbert Diemert

bis einschl. TOP 1 nö. S.

FDP

Martin Heupel

Vorsitzender

Rudi Eichhorn

Sonstige

Otto Pfaffmann

Schriftführer/in

Annette Becker

Entschuldigt



CDU

Martin Bauer

Bernhard Löffel

SPD

Iris Bittig

Hans Peter Thiel

FWG

Sieglinde Pfaffmann

FDP

Eckhard Blank



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ND 8 "Gewerbegebiet Am Kreisel Landau-Nord“ in den nichtöffentlichen Teil wurde vom Ortsbeirat einstimmig beschlossen und auf TOP 1 der nichtöffentlichen Sitzung gesetzt. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschoben sich entsprechend nach hinten.

Weitere Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden keine vorgebracht.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Haushaltsplanung 2013 - Stellungnahme zur Prioritätenliste
3. Budgetangelegenheit
4. Geplante Umbaumaßnahme auf dem Sportgelände
5. Informationen
6. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

Haushaltsplanung 2013 - Stellungnahme zur Prioritätenliste

Der Vorsitzende erläuterte die nachfolgend in roter Schrift ausgeführte Stellungnahme der Stadtverwaltung zu den einzelnen Punkten der Nußdorfer Prioritätenliste.

<b>Haushaltsplanung 2013 Prioritätenliste der Stadtteile</b>	<b>Kosten</b>	<b>Priorität Einschätzung g Ortsteil</b>	<b>Amt</b>	<b>Priorität, Stellungnahme Amt sehr hohe Priorität Priorität wünschenswert</b>
<p><b>1. Straßen und Wege – Neu- und Ausbau</b></p> <p>a) Fuß- und Radweg vom Rebenblütenweg (ND 5) bis Boschweg; Neubau - Direktverbindung zum Sportgelände und Anbindung an Linienbusnetz</p> <p>b) K 8/Dammheimer Straße; Ausbau - flankierende Maßnahme i. R. d. 2013er Flurbereinigungsprojekts IV</p> <p>c) K 11/Walsheimer Straße; Ausbau - längst für 2013 im WKB-Bauprogramm erfasst</p> <p>d) Wirtschaftsweg am Herrenberg (südl. Verlängerung Bauerngasse); Ausbau - Förderung beantragt</p> <p>e) Dorfplatz/Kirchstraße/Am Kindergarten; Straßenbeleuchtungsausbau - Erneuerung der Straßenleuchten im neu ausgebauten Straßenstück Dorfplatz/Kirchstraße/Am Kindergarten (über WKB-Bauprogramm)</p> <p>f) Wohnmobilstellplatz (Walsheimer Straße östl. kath. Kirche); Neubau - mit vorgeschaltetem Grundstückstausch – mit Budget II-/Restbudget-Beteiligung und Eigenleistungen</p> <p>g) Pfarrer-Lehmann-Straße; Ausbau</p> <p>h) Kirchstraße von der Grundschule/Ortsverwaltung bis zum Kirchplatz; Ausbau (niveaugleiche Asphaltierung der Fahrbahn und Rocca-Pflasterung der Gehwege)</p> <p>i) Gehwege; Umgestaltung - Roccapflasterung aufgrund einzelner Anliegerwünsche – mit 50 %-iger Budget II-/Restbudget-Beteiligung</p>	<p>20.000 €</p> <p>300.000 €</p> <p>480.000 €</p> <p>52.000 €</p> <p>e) – i) nicht ermittelt</p>	<p>sehr hohe Priorität</p> <p>sehr hohe Priorität</p> <p>sehr hohe Priorität</p> <p>sehr hohe Priorität</p> <p>sehr hohe Priorität</p> <p>Priorität</p> <p>Priorität</p> <p>Priorität</p> <p>wünschenswert</p>	<p><b>610 660</b></p>	<p>Sehr hohe Priorität. HH-Mittel sind für 2013 eingestellt <b>5410.096351 (2013)</b></p> <p>Sehr hohe Priorität. Förderantrag ist gestellt. Bewilligung steht noch aus <b>5420.096320 (2014)</b></p> <p>Priorität. Planungsanlauf in 2012 <b>5420.096318 (2013)</b></p> <p>Priorität. Förderung ist beantragt. Bewilligung steht noch aus</p> <p>e) - i) wünschenswert</p>
<p><b>2. Geschwindigkeitsdämpfende bzw. verkehrsberuhigende Maßnahme</b></p> <p>Lindenbergstraße (L 512)/Breiter Weg (südlicher Ortsein-/ausgang); Neubau -</p>	<p>nicht ermittelt</p>	<p>sehr hohe Priorität</p>	<p><b>660</b></p>	<p>Priorität. Landesmaßnahme. Wird für das nächste</p>



Fahrbahnsteiler (große Lösung) gemäß vorliegender Entwurfsplanung des Landesbetriebs Mobilität (LBM); Antragstellung auf Aufnahme in die Landestraßenplanung für 2013/2014 (!)				Bauprogramm des Landes angemeldet
<b>3. Grünflächen</b> a) Spielplatz (Kirchhohl); Umgestaltung – naturnaher Umbau sowie Spielgeräteerneuerung und -sanierung - mit Budget II-/Restbudget-Beteiligung (10.000 € abzgl. eventueller Fördermittel) und Eigenleistungen b) Kleiner Platz (Ecke Lindenbergstraße/Hintergasse); Umgestaltung – Grünanlage, Pflasterung, Sitzbank und Skulptur - mit Budget II-/Restbudget-Beteiligung (7.000 €)		sehr hohe Priorität	<b>350</b>	Sehr hohe Priorität. Spielgeräte werden noch in 2012 aufgestellt. Rest soll in 2013 mittels Spenden, Ortsteilbudget, Eigenleistungen und Landesförderung umgesetzt werden Sehr hohe Priorität. Soll noch in 2012 umgesetzt werden
<b>4. Sportflächen</b> Sportplatz; Ausbau – neue Kleinfeldanlagen (Beach- und Basketball), moderate Verkürzung des Großspielfeldes und ggf. Flutlichterweiterung (anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums des TV Nußdorf in 2013) – mit Budget II-/Restbudgetbeteiligung (vorerst 2.000 €)	30.000 €	sehr hohe Priorität	<b>400</b>	Sehr hohe Priorität. Lt. Absprache (Vors. Dr. Sögding und OV Eichhorn beim Ortstermin am 27.09.2012) erfolgt die Kostenübernahme durch den TV Nußdorf
<b>5. Gebäudeunterhalt</b> a) Gemeindehalle (Pfarrer-Lehmann-Straße); Erneuerung - Hallentor (möglichst Schiebetor) als Verkehrssicherungspflichtmaßnahme - mit Budget II-/Restbudget-Beteiligung b) Grundschule; Sanierung - Rückwand der Pausenhalle c) <del>Turnhalle; Sanierung – Wärmedämmung an Dach und Decke (massive Energieeinsparung)</del> d) Wohngebäude (Weidwiesenweg); Sanierung	10.000 € 5.000 € <del>100.000 €</del> Kein Ansatz	sehr hohe Priorität sehr hohe Priorität Priorität Priorität	<b>820</b>	Sehr hohe Priorität <u>WPlan GML S. 26/32</u> Sehr hohe Priorität <u>WPlan GML S. 27/32</u> Priorität (sofern durch Wirtschaftlichkeitsberechnung belegt) Wünschenswert (im Wohnhausbesitz höhere Prioritäten vorhanden)
<b>6. Friedhof</b> a) Halle; Ersatzbeschaffung - Bestuhlung – mit Budget II-/Restbudget-Beteiligung b) Halle; Sanierung – Fußbodenoberfläche – mit Budget II-/Restbudget-Beteiligung c) Ehrenhain; Sanierung und Umgestaltung – Gefallenendenkmal 1939-1945 und Anlage eines weiteren Urnenfeldes – mit Budget II-/Restbudget-Beteiligung und Eigenleistungen d) Erweiterung Urnenfeld A	5.000 € 2.000 € 10.000 € 20.000 €	sehr hohe Priorität Priorität Priorität	<b>325</b>	Priorität. Für 2014 geplant Priorität. Gebäudeunterhalt Priorität. Für 2015 geplant, da Gedenksteineverhältnisse von Ortsverwaltung noch zu klären sind <u>5530.096307 (2015)</u> Unaufschiebbar (VE 2012) <u>5530.096316 (2013)</u>





<p><b>7. Stadtplanung und -entwicklung</b> Ortskern; Sanierungsmaßnahme - Abschluss des Verfahrens</p>		<p>sehr hohe Priorität</p>	<p><b>610</b></p>	<p>Sehr hohe Priorität. Verfahren läuft</p>
--	--	--------------------------------	-------------------	---

Zur Umgestaltung des **Spielplatzes an der Kirchhohl** informierte der Vorsitzende weiter, dass die Ausschreibungen für die Spielgeräte veröffentlicht worden seien. Die Umgestaltung des nördlichen Bereiches des Spielplatzes solle mit Eigenleistungen und Fördermittel im Frühjahr 2013 erfolgen. Auch hinsichtlich der Spielgeräte seien teilweise Eigenleistungen nötig.

Der **Ausbau des Sportplatzes** durch den TV Nußdorf erfolge u. a. mit Fördermitteln des Sportbundes Pfalz.

Bezüglich des Zustandes des **Fußbodens der Leichenhalle** habe ein Ortstermin mit den Herren Schlimmer, Gebäudemanagement, Blumer, Friedhofsverwaltung, Graf, Steinmetzfirma, Diemert, 1. stv. Ortsvorsteher, und dem Vorsitzenden stattgefunden. Herr Graf habe vom Abschleifen und chemischen Behandeln des Bodens abgeraten. Denn nach diesen Behandlungsschritten müsse der Boden wieder versiegelt und wegen der dann entstehenden Rutschgefahr extra behandelt werden. Da dies zu teuer sei, habe Herr Schlimmer vorgeschlagen, dass die Reinigungsfirma Osche an einer verdeckten Stelle den Boden probereinigen solle. Dies sei vorteilhafter.

Die **Sanierung und Umgestaltung des Ehrenhains** sei für 2015 geplant. Die Ortsverwaltung habe vorher den Erhalt oder die Beseitigung der 60 Gedenksteine mit den betroffenen Hinterbliebenen abzuklären. Gemäß Herrn Blumer solle die Maßnahme jedoch schon 2014 angegangen werden.

2. stv. Ortsvorsteher Wambsgaß berichtete in diesem Zusammenhang, dass die vorgesehene Umgestaltung der Fußgängerzone bei der Bevölkerung nicht gut ankomme. Auch die schnelle Fällung der dortigen Bäume, ergänzte 1. stv. Ortsvorsteher Diemert.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Budgetangelegenheit

Zur **Umgestaltung der Grünfläche Ecke Lindenbergstraße/Hintergasse** informierte der Vorsitzende über folgenden Sachverhalt:

Auf Wunsch von Ortsbeiratsmitglied Thiel in der letzten Ortsbeiratssitzung habe er bezüglich der Schaffung einer Skulptur auf obiger Grünfläche mit dem Künstler Karlheinz Zwick, Annweiler, der vor Jahren beim Bauernkriegerdenkmal auf dem Kirchplatz nicht zum Zug gekommen war, Kontakt aufgenommen. Daraufhin hätten sich der Künstler, Rolf Übel, 1. Vorsitzender des Historischen Arbeitskreises, 1. stv. Ortsvorsteher Diemert und der Vorsitzende im Büro Übel der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler zu einem ersten Gespräch getroffen. Dabei habe man das vom Ortsbeirat bereits vorgegebene Skulpturthema „Hexenprozesse“ eingehend erörtert und Herrn Zwick gebeten, hierzu zwei Alternativentwürfe zu erstellen.

Anschließend habe sich der Vorsitzende hinsichtlich der Aufteilung der Gesamtkosten von ca. 10.000 € nochmals an Frau Klein, Grünflächenabteilungsleiterin, gewandt. Diese habe dargelegt, dass die Neubepflanzung der Grünfläche über das Budget für die Unterhaltung öffentlicher Grünanlagen finanziert werden könne. Alle neuen Einbauten wie Bank und Pflasterflächen seien Investitionen und beliefen sich auf ca. 6.000 €. Sie könnten zur Hälfte über die flankierenden Maßnahmen zur Landesgartenschau mit 3.000 €/Ortsteil und zur Hälfte über das Ortsteilbudget finanziert werden.

Nachdem der Ortsbeirat bereits den Betrag von 7.000 € für die Gesamtmaßnahme aus dem Ortsteilbudget bereit stelle, verblieben nach Abzug der vorgenannten 3.000 € für die Skulptur ein Betrag von 4.000 €, welcher allerdings nicht ausreichen dürfte. Deshalb seien hierfür noch Sponsoren zu gewinnen. Wichtig sei, dass die Skulptur den kleinen Platz nicht dominiere.

Die Grünfläche solle im April 2013 umgestaltet werden, auch wenn die Skulptur erst später aufgestellt werden könnte.



#### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Geplante Umbaumaßnahme auf dem Sportgelände

Die vom TV Nußdorf geplante Umbaumaßnahme des Nußdorfer Sportgeländes ginge mit zwei Handicaps einher, berichtete der Vorsitzende.

##### 1. Im Bebauungsplan ausgewiesene drei Bauplätze im Ostteil des Sportgeländes

Die Stadt erwarte durch den Verkauf der Bauplätze Einnahmen in Höhe von ca. 350.000 €. Beim Amtsgericht/Grundbuchamt habe sich der Vorsitzende eine Kopie des im Jahre 1969 zwischen der damaligen Gemeinde Nußdorf und dem TV 1913 Nußdorf e. V. geschlossenen notariellen Vertrages, nach welchem dem TV 1913 Nußdorf eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit eingeräumt und in Abteilung II des Grundbuchs eingetragen worden sei, besorgt. Sie habe folgenden Inhalt:

- a) „Der Turnverein 1913 Nußdorf ist berechtigt, das Grundstück mit sämtlichen Sportanlagen unter Ausschluss des Eigentümers an den Wochentagen Montag bis einschließlich Freitag abends in der Zeit zwischen 18.00 und 23.00 Uhr zu Zwecken des Sports zu benutzen. Ausgenommen von diesem ausschließlichen Benutzungsrecht sind solche Tage, an denen der Eigentümer das Grundstück für eigene Zwecke oder für einen Dritten benötigt; jedoch darf hierdurch dem Turnverein 1913 Nußdorf die Anlage nur an einem Tage wöchentlich entzogen werden.
- b) Außerhalb dieser Zeiten steht dem TV 1913 Nußdorf das Recht zu, die Sportanlage mit dem Eigentümer und den von diesem zugelassenen weiteren Personen, insbesondere den übrigen ortsansässigen Vereinen, mitzubutzen. An Wochenenden (Samstage und Sonntage) und an gesetzlichen Feiertagen steht dem TV 1913 Nußdorf das Grundstück nebst Anlagen zur Veranstaltung von Wettkämpfen und Verbandsspielen gegenüber anderen Vereinen und Veranstaltern bevorrechtigt zur Verfügung.“

Die vorstehenden Rechte seien auf die Dauer von 50 Jahren bestellt worden und liefen demnach mit dem Jahre 2019 aus.

##### 2. Schließung eines Pachtvertrages

Die Liegenschaftsabteilung habe einen neuen Pachtvertrag, vorbehaltlich des oben genannten Rechts, für die neuen Flächen vorbereitet. Der Pachtvertrag sei inzwischen unterschrieben. Das Rechtsamt prüfe gerade die Anwendbarkeit des Rechtes in Bezug auf die Bauplätze und die Sportflächen.

Zur geplanten Umbaumaßnahme informierte der Vorsitzende, dass es bei der zunächst vorgesehenen Kürzung der Regellänge des Sportplatzes von 90 m auf 83,6 m Probleme bei der Durchführung von Verbandsspielen hätte geben können.

Der Ballfangzaun solle nun um 3 m in Richtung Anbau versetzt werden. Dadurch verblieben noch die Abstände von 2,50 m bis zur Treppe und 4,40 m bis zur Halle. Feuerwehrtechnisch sei dies in Ordnung, und die Regellänge des Sportplatzes sei dann mit 87,5 m annähernd erreicht.

Neben seiner geforderten Stellungnahme zur Gesamtumbaumaßnahme habe er, der Vorsitzende, zur vorgenannten Teilumplanung der Bauordnungsabteilung eine weitere Stellungnahme zukommen lassen.

Das Sportamt werde sich beim Südwestdeutschen Fußballverband um die Anerkennung der Spielfeldlänge von 87,5 m als ausreichend für den Spielbetrieb von Fußballvereinen bemühen. Für das jährliche Großfeldhandballturnier des Pfälzer Handball-Verbandes reiche es ohnehin.

Des Weiteren werde auch das westliche Eingangstor (Feuerwehrezufahrt) saniert, der Zaun entlang der Lindenbergstraße ausgebessert und die nördlichen Flutlichter von Baumästen freigeschnitten. Der Fußweg beim Hallenhaupteingang zum Sportplatz hin sei bereits saniert.

Letztlich wurde aus der Mitte des Ortsbeirates auch noch die kleine Tür im Zaun an der Lindenbergstraße angesprochen, welche immer abgeschlossen, aber derzeit ohne Schloss sei. Hier sei die Aufsichtspflicht des Vereins tangiert.





## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Informationen

Der Vorsitzende informierte über folgende Themen:

### Seniorenachmittag

Aufgrund von Terminproblemen habe in diesem Jahr der Seniorenachmittag leider entfallen müssen. Im kommenden Jahr solle er voraussichtlich im Frühjahr stattfinden. Als künftigen fixen Termin schlug der Vorsitzende den 1. Sonntag im November vor.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig

**dem Vorschlag, den Seniorenachmittags künftig auf den 1. Sonntag im November jeden Jahres zu legen, zuzustimmen.**

### Nußdorfer Blätt'l

Die Neugestaltung des Nußdorfer Kerchenblättels sei sehr gut gelungen. Auf Nachfrage beim Ortsbeiratsmitglied und Vorsitzenden des Presbyteriums Frank Kaiser habe der Vorsitzende erfahren, dass bei einer Auflage von 750 Exemplaren die Herstellungskosten über eine Internetdruckerei ca. 205 € betragen würden. Für das Nußdorfer Blätt'l schlage er vor, in dieselbe Richtung zu agieren und vielleicht auf das Format DIN-A 4 überzugehen. Das Layout könnte ggf. selbst übernommen werden. Hierzu habe der Vorsitzende mit Heiko Feßenmeyr gesprochen.

Das nächste Nußdorfer Blätt'l und der Veranstaltungskalender würden voraussichtlich in der ersten Dezemberwoche gemeinsam mit dem Wochenblatt verteilt. Diese Verteilungsweise sei von Frau Mittag, Organisationsabteilung, vorgegeben worden. In den örtlichen Anschlagtafeln werde hierzu ein Hinweis ausgehängt. Ab Ostern 2013 solle versucht werden, die neue Blätt'l-Form erscheinen zu lassen.

Stadtratsmitglied Pfaffmann brachte seine Bedenken zur neuen Verteilungsart vor. Viele Nußdorfer hätten an ihrem Briefkasten den Hinweis, dass keine Werbung eingeworfen werden dürfe. Diese erhielten deswegen auch kein Wochenblatt. Somit würden viele Haushalte die örtlichen Informationen nicht mehr erhalten. Außerdem würden viele Personen die im Wochenblatt umfangreich enthaltene Werbung und damit auch gleich das Blätt'l nach Entnahme aus dem Briefkasten zum Altpapier werfen.

Der Vorsitzende wurde beauftragt, die Kosten und Versicherungssituation beim Verteilen des Blätt'ls durch Jugendliche abzuklären.

### Beleuchtung Lindenbergsstraße in Höhe des Sportplatzes

Der Vorsitzende habe sich, nachdem die vorgesehenen beiden Laternen noch immer nicht aufgestellt worden seien, an Herrn Bernhard, AbtL Straße, gewandt und folgende Antwort erhalten:

„In diesem Jahr planen und bauen wir eine Vielzahl an Maßnahmen, die alle bis Ende 2013 fertig gestellt sein müssen. Für die gesamte Beleuchtungsplanung, -ausschreibung und -umsetzung aller Maßnahmen habe ich leider nur eine Halbtagesmitarbeiterin. Wir bitten daher um Verständnis, wenn derzeit manche Maßnahmen nicht so schnell wie gewünscht umgesetzt werden. Wir sind aber bemüht, die beiden Maßnahmen noch in diesem Jahr umzusetzen. Wir werden uns dazu kurzfristig mit unserer Jahresvertragsfirma abstimmen. Wenn wir ein genaues Datum wissen, melden wir uns.“

Herrn Bernhards Situation sei verständlich und seine Bemühungen glaubhaft, denn er habe den Ortsteil Nußdorf schon immer unterstützt, so der Vorsitzende.

1. stv. Ortsvorsteher Diemert informierte in diesem Zusammenhang, dass die Lampen am Boschweg ausgefallen seien und er dies bereits der EnergieSüdwest AG mit Hinweis auf die Verkehrssicherungspflicht gemeldet habe.

Als der Laternenmast gegenüber dem Anwesen Weidwiesenweg 11 durch einen LKW angefahren worden sei, sei sehr schnell reagiert worden, ergänzte der Vorsitzende.



### Mandelallee

Die Bäume der Mandelallee würden aufgeastet. Die fehlenden neuen Mandelbäume befänden sich bereits bei der Firma Lied in Godramstein und würden demnächst vom Bauhof gesetzt.

### Umgestaltung des Ehrenhains im Friedhof

Herr Blumer, Friedhofsverwaltungsleiter, habe sich für die Stellungnahme des Vorsitzenden bedankt. Er habe diese an Frau Klein, Grünflächenabteilungsleiterin, weitergeleitet. Herr Blumer sei für den Urnengrabbereich und Frau Klein für den Grünbereich des Friedhofs zuständig. Herr Blumer schlage vor, die Maßnahme in die Jahre 2014/2015 zu verschieben. Bis dahin solle noch das Einverständnis der Hinterbliebenen zur Beseitigung der Gedenksteine eingeholt werden. Die große Mehrheit des Historischen Arbeitskreises könne sich ebenfalls damit anfreunden.

Es handle sich bei den Steinen im Ehrenhain um reine Gedenksteine, die mit keinen Bestattungen verbunden seien, hob Ortsbeiratsmitglied Möckli hervor.

### Baqué-Bilder

Dem Vorsitzenden seien von einem Hinterbliebenen Bilder des verstorbenen Künstlers Baqué aus Edenkoben zum Kauf angeboten worden. Der Hinterbliebene würde seinen Fundus für 7 € pro Druck incl. MwSt. auflösen wollen.

Ortsbeiratsmitglied Henn berichtete, dass der Bauverein am Bauernkriegshaus bereits im vergangenen Jahr angeschrieben worden sei. Die Werke hätten alsdann im Bauernkriegshaus zum Verkauf gestanden, damals für 12 €. Danach seien sie für 6 € angeboten worden. Die Nachfrage wäre nicht so groß gewesen. Vor allem auswärtige Besucher hätten kein Interesse gezeigt.

Im Ortsbeirat stieß der Kauf der Drucke ebenfalls auf kein Interesse.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)**

### Wünsche und Anträge

2. stv. Ortsvorsteher Wambsganß trug vor, dass die Drainage beim Kaiserbergbrunnen nicht mehr durchgängig sei. Die Reparatur könne jedoch nicht über das Feldwegebudget finanziert werden. Außerdem sei der Traktor des Gemeindefahrers schon wieder vom Bauhof zurückgeholt worden. Die Ablagerungen am Riedbuckel seien auch noch nicht beseitigt.



Die Niederschrift über die 25. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt Landau in der Pfalz am 15.11.12 umfasst 11 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 25.

Vorsitzender

Rudi Eichhorn  
Ortsvorsteher

Annette Becker  
Schriftführerin